

Pressemitteilung

200 Ranzen für ukrainische Kinder: Sparkassen-Mitarbeitende spenden – und packen

Ein großes Team mit ganz viel Herz: Mitarbeitende der Sparkasse Hannover sammeln mehr als 14.000 Euro und kaufen dafür Schulausstattung für Kriegsgeflüchtete

Hannover, 19. Mai 2022. Mehrere hundert minderjährige Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine sind inzwischen in der Region Hannover angekommen. Sie mussten alles in ihrer Heimat zurücklassen, viele der Kinder und Jugendlichen nahmen nur ein einziges Spielzeug oder Erinnerungsstück mit auf ihre Reise ins Ungewisse. Für die rund 1.700 Mitarbeitenden der Sparkasse Hannover stand daher schnell fest: Diesen Kindern wollen wir gemeinsam helfen. Sie starteten eine Spendenaktion und sammelten innerhalb weniger Wochen mehr als 14.000 Euro – die Sparkasse rundete auf 15.000 Euro auf. Was davon angeschafft werden sollte, war auch schnell klar: Ausstattung für den Besuch des Schulunterrichts. „Die Kinder und Jugendlichen haben anstrengende Tage und Wochen hinter sich und sie haben teilweise Traumatisches erlebt. Da ist es wichtig, dass sie zügig wieder einen geregelten Alltag erleben und dazu gehört auch der Besuch der Schule“, sagt Dirk von der Osten, Vorstand der AWO Region Hannover. Die Hilfsorganisation betreibt aktuell fünf Unterkünfte für Geflüchtete in der Region Hannover. Die Initiatoren unter den Mitarbeitenden der Sparkasse Hannover wählten daher die AWO als Partner für ihre Spendenaktion. 200 Schulranzen und -rucksäcke konnten sie anschaffen. Dazu noch Turnbeutel, Federmappen, Stifte, Blöcke – und Süßigkeiten sollten auch nicht fehlen. Den umfangreichen Einkauf für die Kinder aus der Ukraine ermöglichten zwei Kunden der Sparkasse Hannover: Die Firma Ranzenmaxx aus Langenhagen sowie das Unternehmen ComZu aus Neustadt reduzierten für den guten Zweck ihre Preise.

Am Montag startete dann in der Sparkasse am Raschplatz die große Packaktion. „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen nicht nur leere Ranzen übergeben. Sie sollen darin neben Nützlichem auch Schönes finden“, sagt Irmela Wilckens, verantwortlich für das betriebliche Gesundheitsmanagement bei der Sparkasse Hannover.

Am Donnerstag übergaben Mitarbeitende der Sparkasse Hannover und der AWO die ersten Schulranzen an ukrainische Mütter beim Internationalen Familientreff in Hannover-Mühlenberg. Die weitere Verteilung übernimmt die AWO.

Das Schicksal der Kriegsgeflüchteten begleitet vor allem die Mitarbeitenden in den BeratungsCentern der Sparkasse Hannover täglich: Sie eröffneten bereits rund 2.700 Girokonten für Menschen aus der Ukraine, und sie übernehmen inzwischen monatlich tausendfach die Auszahlung von Bargeld.

Ansprechpartner für die Medien:

Sandhya Gupta
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon 0511 3000-1220
sandhya.gupta@sparkasse-hannover.de